

WIESBADEN QUIZ

GRUPELLO



DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Wiesbaden-Quiz

verfaßt von Gerhard Müller



1. Auflage 2012

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de
Herstellung: Müller, Grevenbroich
ISBN 978-3-89978-167-0

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

Wann wurde Wiesbaden Großstadt?

- a) 1800
- b) 1875
- c) 1905

Antwort c: 1905. In diesem Jahr meldete die Statistik 100.953 Einwohner. Im 19. Jahrhundert kam es durch Kurleben und Tourismus sowie die beginnende Industrialisierung zu einem beträchtlichen Aufschwung. Um 1800 war Wiesbaden noch eine kleine beschauliche Residenzstadt mit 2.230 Einwohnern.

Wiesbaden und Wein – auf welchem Weg kann man einen Vorgeschmack darauf bekommen?

Auf der »Rheingauer Riesling-Route«. Sie beginnt in Wicker, führt durch die Wiesbadener Vororte Kostheim, Schierstein und Frauenstein, durchzieht den Rheingau und endet in Lorchhausen. Ein weißer Kelch auf grünem Grund markiert den Weg zu Weinprobierständen sowie zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Für alle Freunde des Weins stellt der Wiesbadener Weinkalender zudem etwa 100 Veranstaltungen rund um den Wein zusammen.

Wie wird Wiesbadens älteste römische
Bebauung heute bezeichnet?

«Heidenmauer». Die römische Siedlung
wurde um 370 n. Chr. mit einer Stadtmauer
befestigt – möglicherweise könnte es sich aber
auch um einen Teil eines Aquädukts han-
deln. Der Ausdruck bezieht sich darauf, dass
in der römischen Epoche das Christentum
noch nicht verbreitet war. In den Mauer-
zug wurde 1902 das Römertor gebrochen.

Welches hochkarätige Gremium berät von Wiesbaden aus die Bundesregierung?

Die Fünf Weisen. Seit 1963 berät der »Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung«, kurz die Fünf Weisen, die Regierung. Die Wirtschaftswesen formulieren jährlich in Gutachten ihre Einschätzungen zur wirtschaftlichen Situation, die in den Jahreswirtschaftsberichten der Bundesregierung einfließen.

Der Mann mit der Mütze« – welche Fußballikone wurde von Udo Jürgens mit diesem Titel besungen?

Helmuth Schön (1915 – 1996). Als Fußballspieler wurde Schön mit dem Dresdner SC zweimal Deutscher Meister. Nach dem Zweiten Weltkrieg trainierte er unter anderem den SV Wiesbaden, bevor er als Bundestrainer seine Mannschaft zum Gewinn bei der Fußballweltmeisterschaft 1974 führte. Bei seinem Ausscheiden 1978 widmete ihm Udo Jürgens das Lied »Der Mann mit der Mütze geht nach Haus«. Schön wurde auf dem Nordfriedhof begraben.

Wie darf sich seit 2011 Wiesbaden als letzte Landeshauptstadt endlich nennen?

Universitätstadt. Eine typische Universitätsstadt ist Wiesbaden zwar auch heute nicht, aber 2011 wurde die bereits 40 Jahre zuvor gegründete European Business School (EBS) als Universität für Wirtschaft und Recht schließlich anerkannt. Sie hat sich längst einen Namen unter den deutschen »Business Schools« gemacht.

Kurt Tucholsky (1890 – 1935) machte 1929 auf der Lesereise zu seinem zeitkritischen Buch »Deutschland, Deutschland über alles« auch in Wiesbaden Station. Am Abend des Vortrags kam es zu einer Verwechslung, bei der ein Besucher für Tucholsky gehalten wurde. Was geschah? Er ...

- a) gab Autogramme
- b) bestritt die Lesung
- c) wurde verprügelt

Antwort c: Er wurde verprügelt. Tucholsky hatte mit seiner Einschätzung der Weltwirtschaftskrise und des sozialen Ungleichgewichts sowie der Verurteilung des deutschen Militarismus die Besucher polarisiert.

Wie heißt die weibliche Gestalt aus der Antike, die es in Biebrich »regnen läßt« und einer Wohn- und Geschäftsanlage ihren Namen leiht?

Galatea. Bereits seit 1926 steht in einer kleinen Anlage im Zentrum Biebrichs der Galatea-Brunnen. Die antike Meernymphe im Brunnenbecken läßt Wasser aus einer Muschel fließen. Gegenüber befindet sich die 1977 eröffnete Galatea-Anlage, in der sich neben Wohnungen und Geschäften auch ein Ärztezentrum, der Bürgersaal und ein Jugendtreff befinden.

Wiesbaden war seit dem Mittelalter
Residenz der nassauischen Herzöge:
Was war das höchste Amt, das einer von
ihnen bekleidete?

*Das Königsamt. Adolf von Nassau (vor
1250–1298) wurde 1292 zum König gewählt.
Als Kompromisskandidat im Spiel der
Mächtigen konnte er sich in einer politisch
unruhigen Zeit nicht dauerhaft behaupten
und wurde bereits sechs Jahre später abge-
setzt. Der Konflikt wurde auf dem Schlacht-
feld in der Nordpfalz entschieden, wo Adolf
nach heftigen Angriffen des gegnerischen
Heeres fiel.*

Welche Symbole sind auf dem Wiesbadener Wappen abgebildet?

- a) drei Lilien
- b) drei Löwen
- c) drei Rosen

Antwort a: drei Lilien. Eine Denkschrift des Grafen Philipp aus dem Jahr 1562 erwähnt das »statwappen mit dreien gelen lilien in einem bloen feld«. Das Stadtsiegel von 1314 zeigt hingegen einen nassauischen Löwen und symbolisiert so die Abhängigkeit vom Landesherren.